

No. 20.

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 2. Juli 1917.

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr k. u. k. L. i. n. g. u. n. i. s. t. Karl Mayer,

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Hoffmann

Wink

Reis

Kammerl

Metzger

Hopp

3. K. u. k. B. u. r. g. e. r. Lattner.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.
1	—	ausst. Sitzung Herrl. Mayer	Verlesung des Sitzungsbrotokolls vom 25. Juni 1917.
2	5333		Gründungsversammlung zur Errichtung einer Landesfindungsgesellschaft
3	5614		Annahme des stat. Entwurfs A 33
4	5615		Annahme der Fortbewahrung im Voraus' Gesetz C 40

Beschluss.
Offen. Sitzung. zu der am 17. Juli 1917 in München stattfindenden Gründungsversammlung zur Errichtung einer Lan- desfindungsgesellschaft wird Herr Magistratspräsident abgeordnet und zur Abgabe aller notwendigen auftragsbindenden Entscheidungen ermächtigt. Die Besetzung im II. Band des stat. Entwurfs A 33 wird vom 1. Oktober 1917 ab der Gymnasial- lehrer Herr Otto Hey im den bisherigen Wirkungs von 550 Mk. wirtschaft überlassen. Die Kündigung ist gegenseitig vierzehntägig und seit jeweils am Anfang des Kalendermonats zu erfolgen. Der Wirkungs ist jeweils nach Ablauf des Kalen- dermonats aus der städt. Anstaltskasse bezuhr zu werden. Die Wahlen sind die Bestimmungen des Lgl. Ges. L 1500 maßgebend. Die Fortbewahrung im Voraus' Gesetz C 40 wird vom 1. Oktober 1917 ab auf An- trag des Herrn Senator Herrn Heber durch

Nummer des Vertrags	Nummer des Exhibits	Referent	Gegenstand
5	5612		Ausschluss der städt. Wasserleitung
6	5613		Appeltshausen Labeth, Gefängnis des unrechtl. Zinsfußes z. Linn. Verkauf
7	5611		Atner Jense von Unterstall, Kriegelsteinungsförderung
8	5610		Kriegelsteinungsförderung des Jense Mooshei- mer von Weichenberg
9	5699		Zinsfuß zum Lagerschein Lagersch. verkauft für das Jahr 1918
10			Zinsauszahlung; für Zinszahlung von Kündigungs

Beschluss
dem dem jüdischen Staat von 220 M. zahlbar in einzeljährig. Raten und gegenständig einmündel- jährige Kündigung unterwirft überlassen.
das Gesetz des Lückenausfalls gegenwärtig Minder im Ausschluss seiner Gestalt von der Kriegsmassnahme von der städtischen Wasserleitung nach Maßgabe des vorgelagten Plans wird genehmigt.
dem Lageranweisung Labeth Appeltshausen wird ein monatl. Zinsfuß von 4 M. ab 1. Juli genehmigt.
Minder von der Kriegelsteinungsförderung Kündigungs ge- nommen und Lösung bewilligt.
Minder von der Kriegelsteinungsförderung Kündigungs ge- nommen und über den Gesandten von 200 M. Lösung bewilligt.
Wird auf für das Jahr 1918 der bisherige Zinsfuß von 20 M. bewilligt.
der Rat der mit Barbarisgüter hat allmählich Zinsfuß gegeben, die nicht mehr länger belassen werden können. Es haben sich Stellen ergeben, in denen Barbarisgüter der für die Verfügung

